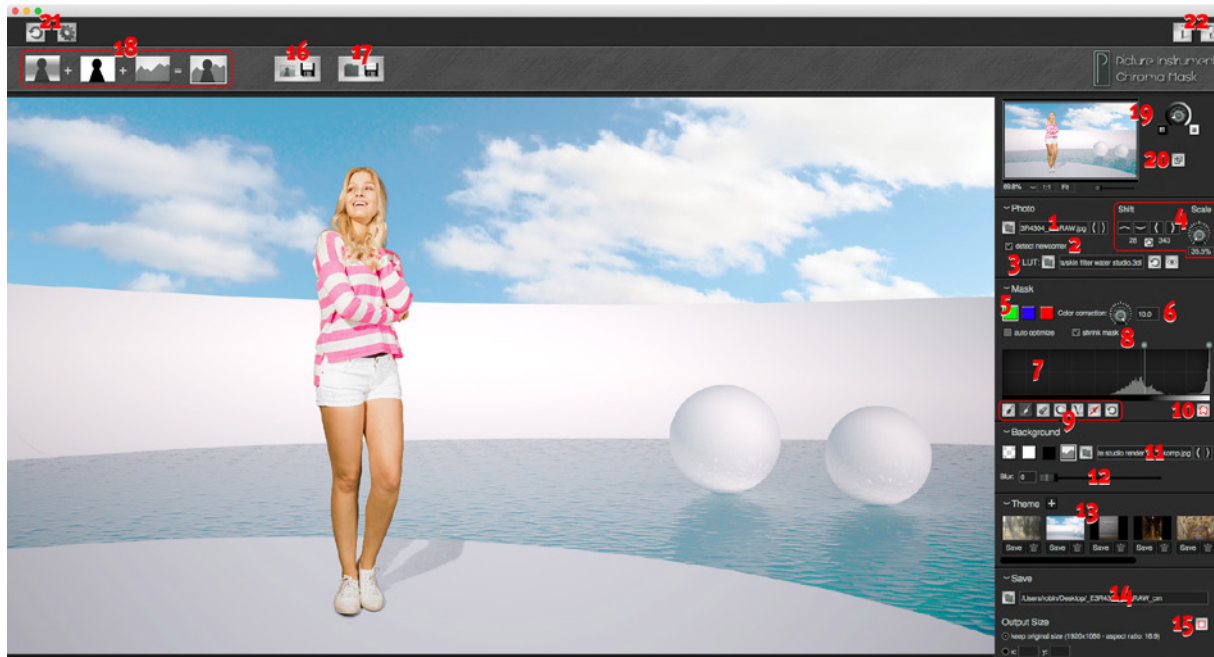


Bedienungsanleitung



CHROMA MASK



1. Foto laden
2. Detect Newcomer
3. LUT für's Vordergrundbild
4. Vordergrund- an Hintergrundbild anpassen
5. Chroma Key
6. Farbkorrektur
7. Manuelle Maskenoptimierung
8. Shrink Mask
9. Die Pinselfunktionen
10. Der Kantenmodus
11. Hintergrund wählen
12. Hintergrund Unschärfe
13. Themes
14. Speicherpfad und Größe
15. Begrenzung des Freistellers
16. Einzelbild speichern
17. Gesamten Ordner speichern
18. Ansichtsoptionen
19. Der Navigator
20. Externes Fenster
21. Zurücksetzen & Einstellungen
22. Info und Hilfe

1. Foto laden

Hier wird ein Foto geladen, welches vor einem grünen, blauen oder roten Hintergrund aufgenommen wurde.



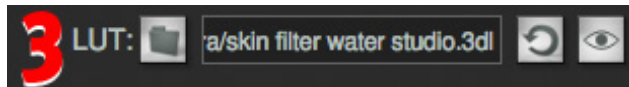
2. Detect Newcomer

Überwacht den Ordner aus dem das Bild (Punkt 1) geladen wurde. Ist „detect newcomer“ aktiv, so wird jedes neue Bild, welches im Ordner erscheint (z.B. beim Tethered-Shooting), automatisch geladen und freigestellt. Optimierungen der Maske werden dabei auf das neue Bild übertragen.



3. LUT für's Vordergrundbild

Hier kann eine Lookup Table (LUT) geladen werden, welche Chroma Mask auf das freigestellte Vordergrundbild anwendet. Mit einer LUT können sowohl Farbkorrekturen als auch Farblooks erzielt werden. Mit den beiden rechten Schaltflächen kann die LUT wieder entfernt bzw. deaktiviert/aktiviert werden. Ist die LUT aktiv, so wird sie automatisch auf neu geladene Fotos angewendet. Es werden die LUT-Formate .3dl und .cube unterstützt. Mehr Informationen über Lookup Tables und wie man diese erstellt, findet ihr in den Bedienungsanleitungen sowie in den Video-Tutorials zu unseren Produkten Look Converter, Unlimited Filters und Color Cone.



4. Vordergrund- an Hintergrundbild anpassen

Diese Funktion verändert die Größe und die Position des freigestellten Bildes (also Foto + Maske) im Verhältnis zum gewählten Hintergrundbild. Insofern stehen diese Schaltflächen nur zur Verfügung, wenn als Hintergrund ein Foto gewählt ist. Sobald ein Hintergrundfoto gewählt ist, orientiert sich die Ausgabegröße des Ergebnisbildes an der Größe des Hintergrundfotos. Da es in der Praxis mühsam ist Vorder- und Hintergrundbild über die Schaltflächen anzupassen, lässt sich das auch bei gedrückter rechter Maustaste oder bei gedrückter „alt“ Taste mit der Maus bewerkstelligen. Dabei gilt:



Verschiebung: Rechte Maustaste + Mausbewegung ODER Alt + linke Maustaste + Mausbewegung

Zoom: Rechte Maustaste + Mausrad ODER Alt + Mausrad



Diese Einstellung behält Chroma Mask bis das Program geschlossen oder die Einstellung über die kleine Reset-Taste zurückgesetzt wird. Das ist sinnvoll, wenn Sie ein Motiv für einen bestimmten Hintergrund fotografieren möchten. So müssen Sie Ihr Model nur einmal einpassen und können dann so lange fotografieren und ggf. Änderungen am Licht vornehmen, bis Ihnen das Ergebnis im gewählten Hintergrund gefällt.

5. Chroma Key

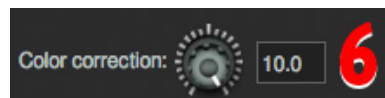
Hier wird die Farbe gewählt, die im Ergebnisbild transparent werden soll. Grün und Blau sind am verbreitetsten,




da in der Hautfarbe ein starker Rotanteil vertreten ist und ein roter Hintergrund in der People-Fotografie somit ungeeignet ist. Trotzdem kann roter Hintergrund die Lösung sein, wenn z.B. Produkte freigestellt werden sollen, welche die Farben Grün und Blau enthalten, jedoch kein Rot.

6. Farbkorrektur

Hier können störende Reflexionen der Hintergrundfarbe auf dem Motiv (vor allem an den Kanten) entfernt werden (Color Spill - z.B. Green Spill).




 Die Besonderheit an unserem dafür selbst entwickelten Algorithmus ist, dass die Originalfarbe des Motivs dabei nicht entsättigt wird.

7. Manuelle Maskenoptimierung

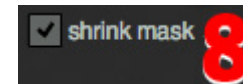


Mit den beiden Anfassern können Schwarz- und Weißpunkt der Maske, welche aus dem zu keyenden Farbkanal errechnet wurde, optimiert werden. Im Idealfall werden die Regler so weit zusammengeschoben, bis alle Bereiche (bis auf die Übergänge) 100% transparent oder 100% deckend sind. Mehr dazu in Kapitel 10.

 Beim Laden eines neuen Bildes, welches zuvor noch nicht in Chroma Mask geöffnet wurde, wird diese Einstellung auf das Folgebild übertragen. Das trägt dazu bei, dass über die „detect newcomer“ Funktion geladene Bilder bei einem Live-Shooting meist zuverlässig automatisch freigestellt werden.

8. Shrink Mask

Alles außerhalb des Shrink Mask Bereiches wird 100% Transparent. Der Rahmen kann mit der Maus im Bild angepasst werden. So können Elemente am Bildrand (z.B. Lichtformer) entfernt werden. Der Rahmen ist nur bei schwarzem, weißem oder transparentem Hintergrund sichtbar, wirkt jedoch ebenfalls bei einem Hintergrundbild.



Beim Laden eines neuen Bildes, welches zuvor noch nicht in Chroma Mask geöffnet wurde, wird diese Einstellung auf das Folgebild übertragen. Das trägt dazu bei, dass über die „detect newcomer“ Funktion geladene Bilder bei einem Live-Shooting meist zuverlässig automatisch freigestellt werden.

9. Die Pinselfunktionen



Mit dem schwarzen Pinsel können Bereiche der Maske schwarz übermalt werden. Diese werden dann im Ergebnisbild transparent. Der weiße Pinsel zeichnet Bereiche ins Bild, die im Ergebnisbild 100% deckend sein sollen. Mit dem Radiergummi können Bereiche, die mit dem Pinsel gemalt wurden, wieder entfernt werden. Mit den Tasten „C“ und „V“ (Kopieren & Einfügen) können mit dem Pinsel gemalte Bereiche auf die Maske eines anderen Bildes übertragen werden. Das kann eine Menge Arbeit sparen, wenn für eine größere Anzahl Bilder immer die gleichen Elemente manuell aus dem Bild entfernt werden müssen. Über die Schaltfläche mit dem Auge lassen sich die Bereiche anzeigen, in denen mit dem Pinsel gezeichnet wurde. Über die Reset-Schaltfläche werden alle mit dem Pinsel getätigten Korrekturen gelöscht.



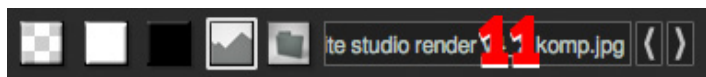
Der Pinsel bleibt auf dem Bildschirm immer gleich groß. Um entweder schneller oder feiner mit dem Pinsel arbeiten zu können, kann das Bild raus oder rein gezoomt werden.

10. Der Kantenmodus

Der Kantenmodus hebt sämtliche Pixel hervor, welche in der Maske nicht 100% schwarz oder weiß (also im Ergebnisbild transparent oder deckend) sind. Mit der Ausnahme von semitransparenten Gegenständen sollte der Kantenmodus im fertigen Bild nur noch die Kanten des Motivs, also die Übergänge zwischen Vordergrund und Hintergrund, pink hervorheben. Beim Herausarbeiten von sehr feinen Kanten und Semitransparenzen, kann es sinnvoll sein, den Schwarz- und Weißpunkt so einzustellen, dass so gerade eben der Bereich um das freizustellende Motiv 100% transparent ist. Die weiter außen hervorgehobenen Bereiche können dann mit dem Pinsel (Punkt 9) weggezeichnet werden.



11. Hintergrund wählen



Hier wird ein Hintergrund für das freigestellte Motiv gewählt. Es besteht die Wahl zwischen Transparent, Weiß, Schwarz oder einem Hintergrundbild nach Wahl. Bei den ersten drei Optionen bleibt die Größe des Ausgabebildes gleich der Größe des Originalfotos. Wenn ein Hintergrundbild vom Computer gewählt wird, orientiert sich das Ergebnisbild an dessen Größe. Mit den Pfeiltasten kann durch die Fotos geblättert werden, welche sich im gleichen Ordner befinden, wie das Hintergrundbild. Ein transparenter Hintergrund wird nur transparent ausgegeben, wenn das Format des Ausgabebildes auch

Transparenzen unterstützt (z.B. PNG oder TIFF). Die Ausgabeformate können in den Einstellungen (Punkt 21) definiert werden.

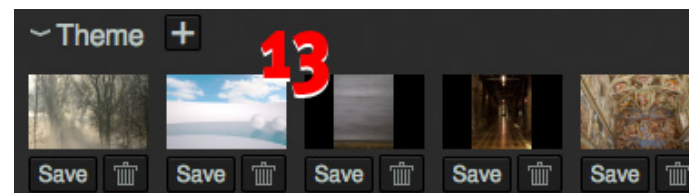
12. Hintergrund Unschärfe

Über diese Funktion kann durch Weichzeichnen des Hintergrundes der Vordergrund vom Hintergrund abgehoben werden.



13. Themes

In Chroma Mask gibt es jetzt die Möglichkeit die Kombination aus einem Hintergrundbild und einer LUT (siehe Kapitel 3) als „Theme“ zu speichern. Über das „+“ Symbol lässt sich die aktuell gewählte Kombination als Theme



speichern und über die „Save“ Schaltfläche unter der jeweiligen Miniaturansicht wird das betreffende Theme überschrieben.

Löschen lassen sich Themes über das jeweilige Mülleimer-Symbol. Themes sind insbesondere für Portrait- und People-Fotografen bei Motto-Shootings interessant. Das Hinterlegen einer LUT, welche das Vordergrundbild farblich auf das Hintergrundbild anpasst, lässt die Komposition aus beiden Bildern direkt harmonisch erscheinen. Nach der Auswahl eines Themes kann der Kunde das Ergebnisbild aus Vordergrund und Hintergrund unmittelbar begutachten. Neue Fotos, die Chroma Mask über die „detect newcomer“ Funktion (vgl. Kapitel 2) lädt, werden dann ebenfalls während des Fotografierens automatisch mit der geladenen LUT angepasst.

14. Speicherpfad und Größe

In den hier gewählten Ordner speichert Chroma Mask die Ergebnisbilder. Tatsächlich gespeichert werden die Ergebnisbilder dann über die Schaltflächen 16 und 17.

Output Size

„keep original size“: Speichert den Freisteller in der Größe des Originalbildes.

Für alle folgenden Optionen ist der Begrenzungsrahmen des Freistellers relevant (Kapitel 15).

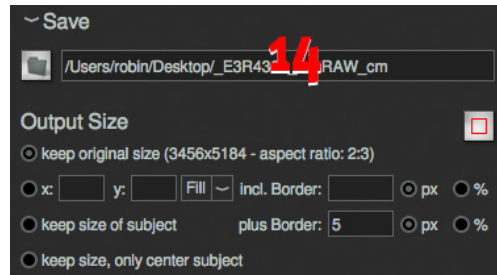
„x__ y__ Fit/Fill“: Passt nur den Freisteller (unabhängig von Größe und Seitenverhältnis des Originalbildes) in die vorgegebene Größe ein. Das Motiv wird um die Größe des eingestellten Randes verkleinert.

„Fit“ erzeugt ein Bild im Seitenverhältnis des freigestellten Motives mit rundum gleich großem Rand.

„Fill“ füllt die gesamte angegebene Größe mit dem gewählten Hintergrund auf, so dass alle ausgegebenen Bilder exakt gleich groß sind.

„keep size of subject“: Schneidet das Motiv aus, ohne es zu skalieren. Ein evtl. eingestellter Rand wird zur Bildgröße hinzu addiert.

„keep size, only center subject“: Zentriert nur das freigestellte Motiv. Größe von Bild und Motiv ändern sich dabei nicht.



15. Begrenzung des Freistellers

Diese Schaltfläche zeigt die Begrenzung des Freistellers an. Alle Pixel außerhalb der Linie sind 100% Transparent. Diese Begrenzung ist für alle „Output Size“-Optionen (bis auf die erste) maßgeblich.



16. Einzelbild speichern



Speichert das aktuelle Ergebnisbild in den Ordner, der in Punkt 14 gewählt wurde. Es werden sämtliche Dateiformate gespeichert, die in den Settings (Punkt 21) aktiviert sind.

17. Gesamten Ordner speichern



Wie Punkt 16, jedoch werden die Ergebnisbilder aller Bilder im selben Ordner (wie das aktuell geöffnete Bild) nacheinander gespeichert. Diese Funktion ist zu empfehlen, wenn eine große Anzahl Bilder zu verarbeiten ist. So können in einem Arbeitsgang alle Korrekturen vorgenommen werden und anschließend alle Ergebnisbilder in einem Rutsch gespeichert werden.

18. Ansichtsoptionen

Wählen Sie hier, welches Bild Sie im Hauptfenster angezeigt bekommen



möchten. Von links nach rechts stehen die Symbole für: Normal belichtetes Foto, Maske (wird aus dem gewählten Farbkanal berechnet), Hintergrundfoto und

Ergebnisbild.

Für Optimierungen der Maske eignet sich, je nach Motiv und Art der Korrekturen, manchmal die Maskenansicht und manchmal die Ergebnisbild-Ansicht besser. Unabhängig von der aktuell gewählten Ansicht wird beim Speichervorgang immer das Ergebnisbild gespeichert.

19. Der Navigator



Im Navigator befinden sich alle Einstellung zur Ansicht des Hauptfensters. Sämtliche Einstellungen haben keinerlei Einfluss auf das gespeicherte

Ergebnisbild. In der Regel navigiert man mit der Maus, jedoch kann es hin und wieder sinnvoll sein, über die Fit-Schaltfläche das Bild einzupassen oder über die „1:1“ Schaltfläche die Original-Auflösung anzeigen zu lassen. Beide Funktionen lassen sich ebenfalls über Shortcuts aufrufen (Siehe Kapitel 22).

Mit dem Drehregler ändert man die Helligkeit des Hintergrundes vom Hauptfenster. Je nach Helligkeit des Bildes kann das helfen dessen Begrenzungen besser zu erkennen.

20. Externes Fenster

Über diese Schaltfläche lässt sich ein zweites Fenster öffnen, welches das Ergebnisbild zeigt. Dies kann z.B. zwecks einer Vorschau für den Kunden auf einem zweiten Monitor platziert werden.

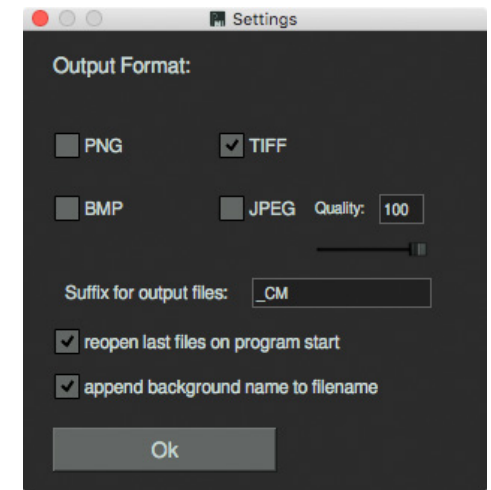


21. Zurücksetzen & Einstellungen



Mit der Reset-Taste (zurücksetzen) werden in Chroma Mask alle geöffneten Bilder und Einstellungen entfernt. Zudem werden sämtliche bereits vorgenommenen Korrekturen aller Bilder im selben Ordner gelöscht (indem die vorhandenen .brush Dateien gelöscht werden). Die Bilder selbst bleiben auf dem Datenträger erhalten.

In den Einstellungen wird das Format, in dem die Ergebnisbilder gespeichert werden sollen, festgelegt. Werden mehrere Formate gewählt, so wird das jeweilige Ergebnisbild bei Benutzung der Schaltflächen 16 oder 17 in sämtlichen gewählten Formaten gespeichert. Zu beachten ist, dass die Formate .jpg und .bmp keinerlei Transparenzen speichern können. Daher empfehlen wir die Verwendung der Formate .png und .tiff.



Zusätzlich kann als Suffix eine beliebige Zeichenfolge an die Ausgabedateien angehängt werden. Zudem kann die Bezeichnung für den gewählten Hintergrund an den Dateinamen angefügt werden.

„reopen last..“ öffnet beim Programmstart die zuletzt benutzten Bilder.

22. Info und Hilfe

Im Infofenster befinden sich Informationen zur verwendeten Chroma Mask Version sowie zur Lizenzierung.



Im Hilfefenster gibt es einen Link zu unseren Chroma Mask Video-Tutorials sowie Informationen zu allen Shortcuts, welche für einen effizienteren Workflow zu empfehlen sind.

Weitere Infos und Video-Tutorials auf:
www.picture-instruments.com

Picture
© Instruments

